

## Próbný Egzamin Gimnazjalny z OPERONEM

### Język niemiecki Poziom podstawowy Transkrypcja nagrań

#### Zadanie 1.

##### Tekst 1.

**Mutter:** Christoph, bereite für morgen deine blaue Jacke vor.

**Christoph:** Wozu? Es ist doch ganz warm und sonnig.

**Mutter:** Ja, aber ich habe die Wettervorhersage für morgen gesehen. Morgen soll es sehr windig sein.

**Christoph:** Mama, es ist doch Frühling. Die blaue Jacke ist zu warm.

**Mutter:** Dann nimm wenigstens die Regenjacke mit. Sie ist gut gegen den Wind. Ich möchte nicht, dass du dich erkältest.

**Christoph:** Ok.

##### Tekst 2.

**Katharina:** Katharina am Apparat.

**Sebastian:** Hallo Katharina. Ich bin's, Sebastian.

**Katharina:** Hallo!

**Sebastian:** Ich möchte dich zu meiner Geburtstagsparty am Samstag einladen. So um sechs Uhr nachmittags. Kannst du kommen?

**Katharina:** Am Samstag? Das sind doch nur zwei Tage vor Silvester!

**Sebastian:** Na und? Ich kann nichts dafür, dass ich zwischen Weihnachten und Silvester geboren bin.

**Katharina:** Na klar! Danke für die Einladung! Ich komme bestimmt.

##### Tekst 3.

**Laura:** Hallo Robert. Ich kann leider morgen nicht in die Disco gehen.

**Robert:** Warum? Wir sind doch seit einer Woche verabredet.

**Laura:** Ich weiß. Es tut mir leid, aber ich bin krank.

**Robert:** Bist du schon wieder erkältet?

**Laura:** Nein, diesmal habe ich nach dem Sportunterricht starke Rückenschmerzen.

**Robert:** So ein Pech!

##### Tekst 4.

In meinem Beruf muss ich mich nicht nur mit kranken und verletzten Hunden und Katzen, sondern auch mit Großtieren beschäftigen. Bei kranken Tieren – so wie bei Menschen – muss man oft Notdienst leisten: am Wochenende, in der Nacht und manchmal an Feiertagen. Es ist ein harter Beruf, trotzdem wählen ihn heutzutage bis 90 Prozent Frauen.

**Tekst 5.**

**Fabian:** Kommst du am Samstag mit ins Kino? Seit gestern läuft der neue X-Man...

**Maja:** Gute Idee, aber ich wollte dir gerade vorschlagen, dass wir am Sonntag eine Fahrradtour machen.

**Fabian:** Wir können doch beides machen. Am Samstag ins Kino gehen und am Sonntag Rad fahren.

**Maja:** Warum nicht? Gute Idee!

**Zadanie 2.**

**Julia:** Hallo Michael! Schön, dass ich dich treffe. Ich wollte dich eigentlich anrufen... Hast du Lust mit mir in eine Tanzshow zu gehen?

**Michael:** In eine Tanzshow? Was soll das denn sein?

**Julia:** Ja, es geht um eine Art Modern Dance. Es ist Tanz und Sport. Ich finde es klasse. Also, kommst du mit? Ich habe ein freies Ticket. Christoph wollte mitkommen, aber er ist krank geworden.

**Michael:** Christoph? Interessiert er sich für Tanz? Ich dachte, er surft nur im Internet.

**Julia:** Ja, er surft tatsächlich viel im Internet, aber diesmal wollte er mitkommen.

**Michael:** Wann ist die Tanzshow?

**Julia:** Samstagnachmittag.

**Michael:** Es tut mir leid. Da kann ich nicht. Da habe ich meinen Italienischkurs. Den will ich nicht verpassen. Fremdsprachen sind für mich wichtiger als Tanz. Vielleicht kannst du es Anna anbieten?

**Julia:** Anna habe ich schon gefragt. Aber sie geht am Samstag mit ihrem Hund in eine Ausstellung. Du weißt doch, sie ist verrückt nach Tieren.

**Michael:** Ja, das stimmt. Na, dann wünsche ich dir, dass du jemand anders findest.

**Zadanie 3.**

**Kobieta:** Liebe Zuhörer! Die heutige Jugend ist anders als die Jugend vor zwanzig Jahren. Die Jugendlichen wohnen heute länger bei ihren Eltern als früher. Aber die meisten haben ein eigenes Zimmer. Ihre Zimmer sind ihre Privatsphäre. Junge Menschen entscheiden selbst, was für Möbel in ihren Zimmern stehen. Oft machen die Jugendlichen diese Möbel selbst. An den Wänden in Jugendzimmern hängen oft Plakate. Sie weisen auf die Hobbys der Jugendlichen hin.

**Zadanie 4.**

**4.1.** Hat er Geschwister?

**4.2.** Entschuldigung, wie komme ich ins Stadtzentrum?

**4.3.** Warum kommst du nicht mit ins Kino?

**4.4.** Was wünschen Sie?